

aber vor allem schnell starten und laufen, wenn auch ihre Läufe nur kurz bleiben.

Da kein körperliches Angehen bei dem Spiel erfolgt, ist es ungefährlich und steht Jugend und Frauen offen. Ja, wie bei Tennis dürfen es sogar Männer und Frauen gemeinsam spielen. Alle Altersklassen eignen sich für Faustball. Natürlich werden die Meister nur unter den 20- bis 30- und höchstens bis 40-Jährigen zu finden sein. Wenn es nicht so schwer wie Tennis, Fußball oder Hockey zu erlernen ist, so gehört doch eine gute Dosis Technik, Training und Taktik dazu, um zu einem vollendeten Zusammenspiel einer Mannschaft zu kommen.

Für Faustball eignen sich alle Berufe bis auf die Feinarbeiter der Hand, weil deren Berufstätigkeit durch die harten Schläge des Unterarms gestört wird, namentlich wenn der Ball naß ist. Auch Leichtkranke und Körperbehinderte können innerhalb bestimmter Grenzen zu Faustball zugelassen werden. Für die den Körper schwerfällig machenden Berufe bildet das Spiel einen zweckmäßigen Ausgleich.

An die Platzbeschaffenheit werden keine zu großen Ansprüche gestellt. Grand-, Rasenplätze usw., selbst wenn sie nicht ganz eben sind oder gewisse Platzhindernisse aufweisen, genügen zum mindesten für ein Übungsspiel. Je nach der Art dieser Platzbehinderung vermögen diese sogar eine gewisse Abwechslung und Spannung in das Spiel zu tragen. Die erschwerte Situation, deren Ausnutzung und Beantwortung stellt neue, schwierigere Aufgaben in Angriff und Ballaufnahme.

Die wirtschaftlichen Belange sind gering und können von allen Volksschichten aufgebracht werden. Die Kleidung gleicht der der Leichtathleten. Dadurch erhält das Spiel seinen sozialen Anstrich. Es ist ein altes deutsches Spiel. Sein gemäßiger Kampfcharakter weist es auf die Frauen, die Jugend und die älteren Semester hin.

Große Vorteile bietet es dem Betriebssport, weil seine Ausübung als Erfrischungsspiel sogar in die Berufszeit eingliedert werden darf. Nur eine kleine Zahl von Personen ist zur Ausübung nötig, denn man kann Faustball auch mit nur 4 und selbst 3 Spielern auf jeder Seite üben, zumal dann der Platz entsprechend kleiner gezogen wird.

Die Schäden, welche auftreten, bleiben gering. Sie betreffen nur die Hand und den Arm, namentlich bei ungewöhntem und